

Hockey: Bundesligist kann als Zweiter in die Weihnachtspause

TSVMH schaut in beide Richtungen

MANNHEIM. Eines steht in der Hallenhockey-Bundesliga Süd der Herren bereits fest: Der Mannheimer HC darf mit der Optimalausbeute von sechs Siegen aus sechs Spielen als Tabellenführer der Südgruppe Weihnachten feiern.

Die Frage wer hinter dem spielreifen Primus auf Platz zwei ins neue Jahr geht, ist dagegen noch völlig offen. Der TSV Mannheim Hockey hat es am Samstag (19 Uhr) im Heimspiel gegen den SC Frankfurt 1880 mit einem Sieg in der TSVMH-Arena selbst in der Hand, als zweitbestes Team der Südgruppe und damit auf einem Viertelfinal-Platz in die Pause

zu gehen. „Wenn du ins Viertelfinale willst, dann musst du dieses Spiel gewinnen. So oder so würde uns ein Dreier gegen den SC 80 aber auch dem Klassenerhalt ein großes Stück näher bringen“, blickt TSVMH-Herrencoach Stephan Decher eher nach unten, als nach oben.

„Punktemäßig war ich zuletzt mit unseren vier Zählern aus den beiden Auswärtsspielen in München und Frankenthal zufrieden, aber spielerisch müssen wir sicher noch einiges verbessern“, sagt Decher, der gegen die Hessen vor allem auf eine bessere Strafecken-Quote als zuletzt hofft. *and*